



www.mrs-online.ch

Sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner des Musikvereins Richterswil Samstagern, geschätzte Passivmitglieder und liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde.

Ein prächtiger und warmer Herbst hat sich uns dieses Jahr von seiner besten Seite gezeigt.

Wenn auch der Sommer 2014 des Öfteren wolkenbehangen und etwas zu nass war, konnten die verschiedenen Auftritte und Ständchen des MRS meist bei wärmendem Sonnenschein durchgeführt werden.

Seit sie unser letztes Notenblatt gelesen haben, hat sich auch im Vereinsleben einiges ereignet. Im musikalisch intensiven Wochenende des Frühlingkonzerts Ende Mai konzertierten wir am Freitagabend im Saal der Drei Könige zum Empfang anlässlich des Neuzuzüertages. Am darauffolgenden Samstag, wenige Stunden vor dem Frühlingkonzert, begleiteten wir musikalisch die Festgemeinde im Rahmen des Pfarrefestes zum hundertjährigen Geburtstag der katholischen Kirche Richterswil. Als fester Bestandteil unseres Jahresprogramms gelten immer wieder die Ständchen anlässlich der Konfirmationen und der Erstkommunionsfeier. Ebenfalls an den Auftritten im Zusammenhang mit den ökumenischen Gottesdiensten auf dem Mistlibüel und an der Bergchilbi in Samstagern waren die musikalischen Darbietungen des MRS von Sonnenschein begleitet.

Vielen Mitgliedern bleibt der anfangs September durchgeführte MRS-Familientag noch in besten Erinnerung. Hierzu verweise ich auf den separaten Bericht in diesem Notenblatt.

Nun werden die Nächte länger und die Tage kühler. Wie jedes Jahr heisst dies für uns Musizierende vom Musikverein: die Vorbereitungen für das kommende Kirchenkonzert unter der musikalischen Leitung von Sandro Imhasly sind angesagt.

Wie sie dem speziellen Konzerthinweis unseres Obmanns der Musikkommission, Werni Büchi, entnehmen können, haben wir auch dieses Jahr eine weitere musikalische Herausforderung auf uns genommen. Die Dienstagproben werden intensiv genutzt und im Rahmen eines Probenwochenendes, welches auch dieses Jahr mit dem Geburtstagskonzert im Alterszentrum Wisli abgeschlossen wird, werden noch die letzten ‚Kanten‘ in den einzelnen Register geschliffen. Freuen Sie sich mit uns auf einen einmaligen Konzertauftritt am Sonntag, 7. Dezember 2014, 17 Uhr, in der Reformierten Kirche Richterswil.

Als Präsident des Musikvereins Richterswil Samstagern bereitet es mir eine gross Freude, dieses Jahr zwei verdienten Aktivmitgliedern zu einem speziellen Jubiläum zu gratulieren. Im Rahmen des Weinländer Musiktages vom 17. Mai 2014 in Berg am Irchel wurde Christoph Bachmann für 50 Jahre aktive musikalische Tätigkeit zum Kantonalen Ehrenveteran ernannt. Die gleiche Auszeichnung erhält Gottfried Bach-

mann am 25. Oktober 2014, anlässlich der Delegiertenversammlung des Zürcher Blasmusikverbandes – Ein herzliches Dankschön für eure langjährige Treue zur Musik und unserem Verein.

Nebst verdienten Auszeichnungen für jahrzehntelanges Musizieren will ich auch unserem Nachwuchs danken. Das Aspirantenspiel, von uns liebevoll Aspi genannt, probt mit grossem Eifer jeden Samstag und öffentliche Auftritte sind im Leben unserer Jüngsten jeweils ein «Highlight». Begleitet von engagierten Musiklehrerinnen stellen sie jeweils im Rahmen eines Schülerkonzerts ihr Können zur Schau, dieses Jahr am Sonntag, 1. Juni. Die Begleitung des Jugendgottesdienstes vom 14. September war für das Aspi ein unvergessliches Erlebnis.

Wir alle vom MRS und Aspi freuen uns auf Ihre Konzertbesuche, ihr Dabeisein bei Ständchen und speziell für ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüssen
Ihr Bernhard Ries
Präsident MRS

Nicht mit Pauken und Trompeten...
...sondern piano und allegro per E-Mail informieren wir Sie künftig gerne 3-4x pro Jahr über unsere grossen und kleineren Konzerte. Jetzt Mailadresse an kontakt@mrs-online.ch und nie mehr den Einsatz verpassen.

Danis* Einmaleins der Instrumente

Teil IV: Das Horn – eine kleine Geschichte der goldenen Glücksspirale

Sind Ihnen unsere drei HornistInnen schon einmal aufgefallen? Wohl kaum! Dabei sitzen sie in unserer Mitte und sind ganz wesentlich am klanglichen Funktionieren des Orchesters beteiligt!

Geschichte

Erste Hinweise auf die Verwendung von Schneckenhäusern, Kuhhörnern usw. als Musikinstrument gibt es schon etwa 2000 v. Chr. Später kamen Hörner aus Ton und Bronze dazu. Erste kreisrund gebaute Hörner im heutigen Sinne tauchten im späten Mittelalter auf und setzten sich Ende des 17. Jh. in der Kunstmusik durch. Durch die Verfeinerung der Stopftechnik – dem Variieren der Tonhöhe durch verändern des Luftstromes mit der rechten Hand im Schallbecher – konnten die Hörner immer flexibler eingesetzt werden und genau diese Technik dürfte übrigens auch der Grund sein, weshalb die Ventile des Horns mit der linken Hand bedient werden. War ursprünglich die rechte Hand im Schallstück für die Hauptarbeit zuständig, hat man diese mit der Einführung der Ventile nach links verlagert, ohne dabei das Instrument komplett umzudrehen. Speziell im Blasorchester hat das Horn mit seinem weichen Klang eine wichtige Funktion als Bindeglied zwischen Holz- und Blechblasinstrumenten und wird gerne auch in feinen Holzpassagen eingesetzt. Und wundern Sie sich nicht, wenn sie ein Holzbläserquintett hören und ein Horn dabei ist – das ist seit Jahrhunderten so! Wissen Sie übrigens, warum böse Zungen Hörner als «Glücksspiralen» bezeichnen? Weil der Hornist Glück haben muss, wenn er den richtigen Ton treffen will... Dieser und andere ähnliche Sprüche haben wenig bis gar nichts mit dem musikalischen Können der Hornisten zu tun, sondern gründen vielmehr auf der tatsächlich sehr diffizilen Ansprache der sehr nahe beieinander gelegenen Obertöne in höheren Lagen.

Nun genug der Theorie... achten Sie beim nächsten Konzert einmal auf das Hornregister im Herzen unseres Orchesters – es lohnt sich!

Der Aufbau

Was die Materialien und den mechanischen Aufbau anbelangt, treffen viele Eigenschaften, die im letzten Artikel über die Posaunen und Trompeten behandelt wurden auch beim Wald-, Flügelhorn oder Kornett zu. Die grundsätzlichste physikalische Eigenheit ist der mehrheitlich konische Verlauf der Mensur bei den Hörnern, dessen Anteil je nach Instrument unterschiedlich ist – beim modernen Waldhorn z.B. beträgt er etwa $\frac{2}{3}$ der Gesamtlänge. Während die Ventilmaschine – also der Teil des Instruments, der für die Veränderung der Rohrlänge verantwortlich ist, beim Kornett und Flügelhorn mit derjenigen der Trompete identisch ist (auch beim Flügelhorn gibt es Instrumente nach deutscher und amerikanischer Bauart mit Dreh- bzw. Perinetventilen), gibt es beim Waldhorn einige Besonderheiten, welche ich gerne im Folgenden erläutern möchte.

Nachdem die Hörner (der Name bezeichnet grundsätzlich ohne nähere Angabe immer das Wald- oder das ventillose Naturhorn) Jahrhunderte lang aus einem simplen Rohr bestanden und alle Veränderungen der Tonhöhe durch Überblasen und so genanntes Stopfen (dazu etwas weiter unten) Möglich waren, eröffnete die Erfindung des Ventils 1813 eine Vielzahl neuer Möglichkeiten. Nach und nach kamen wie bei anderen Blechblasinstrumenten die üblichen 3 Ventile dazu. Da aber das mehrheitlich verwendete Horn in F-Stimmung in hohen Lagen schwer zu spielen war, begann man im Laufe der Zeit, das F- und das eine Quarte höhere B-Horn in einem Instrument zu verschmelzen. Dieser Umstand führt dazu, dass ein modernes Doppelhorn (so die exakte Bezeichnung der Instrumente, wie sie heute grösstenteils anzutreffen sind) sehr viel komplexer im Aufbau und in der Spieltechnik ist, als die anderen auf den ersten Blick vergleichbaren 3-ventiligen Instrumente. Durch ein Umschaltventil wählt der Hornist, ob er einen Ton auf der F- oder B-Hälfte seines Instruments spielen möchte und greift dann auf der 3-Ventiligen



* Unser Vizedirigent Daniel Bolt hat sich bereit erklärt, sein an der der Musikhochschule Zürich erworbenes Wissen weiterzugeben und er stellt uns jeweils pro Notenblatt eine neue Instrumentengruppe vor.



Maschine den entsprechenden Ton. Da die Ventile doppelstöckig gebaut sind, funktionieren sie für beide Hälften. Welche Stimmung wann zum Einsatz kommt, hängt stark von den Vorlieben des Hornisten ab – gibt es doch erhebliche Unterschiede im Klang und in der Ansprache einzelner Töne auf der jeweiligen Hornhälfte. Auch stimmungsmässig kann es sich lohnen, mitten in einer Passage das Instrument umzuschalten, um nicht auf einem physikalisch bedingt sehr schwer zu intonierenden Ton zu landen.

Wo man das Horn hören kann:

W. A. Mozart, Hornkonzert No.1 in D-Dur

Serge S. Prokofjew, Peter und der Wolf

Robert Schumann, Konzertstück für vier Hörner

Paul Hindemith, Sonate für Horn und Klavier

und in den letzten Jahren in fast jedem Film-Soundtrack von Hans Zimmer

Kirchenkonzert 2014

Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr

Reformierte Kirche Richterswil
Musikalische Leitung: Sandro Imhasly
Orgel: Mario Pinggera
Eintritt frei, Kollekte

Für eine kleine Vorschau auf das musikalische Programm verweisen wir auf das diesem Versand beiliegende Konzertprogramm. Wir würden uns freuen, Sie am diesjährigen Frühlingskonzert musikalisch unterhalten zu dürfen.

Für gemütliches Zusammensein

Restaurant
Dierhalle
Richterswil

J.P. Gasparoli • 8805 Richterswil • Tel. 044 / 784 04 94

MRS Familientag – Familienplausch

Ein gemeinsamer Anlass in der MRS Familie war wieder, wie schon so oft, von prächtigem Wetter begleitet. Alt und Jung, Musizierende des Musikvereins, des Aspi und selbstverständlich auch Familienangehörige trafen sich am Sonntag, 7. September an den SOB Bahnstationen Burghalden, Grünfeld und Samstagern und fuhren in Richtung Sattel-Hochstuckli. Eine gut zweieinhalbstündige Wanderung führte uns rund 350 Meter in die Höhe. Schon beim Aufstieg genossen alle das herrliche Wetter und die erholsame Ruhe des Schwyzer Voralpengebiets. In der Region Mostelberg galt es als Erstes Holz für ein Feuer zu suchen. Dank grosser gemeinsamer Hilfe loderten schon bald die ersten Flammen in der Feuerstelle. Das Grillfest mit allen Variationen von Savelat- und Bratwurstspiesen war ein voller Erfolg und kein Magen blieb leer. Wer Lust hatte konnte sich anschliessend im nahegelegenen Restaurant Herrenboden an einem kühlen Getränk, einem Kaffee oder gar einem Stück Kuchen zusätzlich stärken. Anschliessend überquerte die illustre MRS-Familie die über 340 Meter lange Hängebrücke mit einem faszi-

nierenden Ausblick in die Tiefe. Schlittelsüchtige vergnügten sich (zum Teil mehrmals) auf der Sommerodelbahn «Stuckli Run». Zum Abschied genossen wir die Fahrt zurück ins Tal mit der Drehgondelbahn «Stuckli Rondo» und kehrten anschliessend ab der Bahnstation Sattel-Aegeri mit der SOB zurück in die zürcherische Heimat. Gerne erinnern wir uns an diesen sonnigen, ge-

mütlichen und erfüllten Familientag, welcher am späteren Nachmittag zu Ende ging.

Schnappschüsse dieses Ausfluges können auf der homepage des MRS (www.mrs-online.ch) – Fotogalerie, Familienausflug 2014 betrachtet werden.

Bernhard Ries



Jahresbeitrag 2015

des Musikvereins
Richterswil-Samstagern

In der Beilage finden Sie den Einzahlungsschein für den Passivmitglieder- oder Gönnerbeitrag.

Passivmitglieder ab Fr. 25.– Gönner ab Fr. 50.–

Als Passivmitglied profitieren Sie von zwei reduzierten Eintritten und als Gönner(in) erhalten Sie einen Gratis- und einen reduzierten Eintritt für unser Frühlingskonzert (gegen Abgabe des beiliegenden Bons an der Abendkasse).

Wir danken allen Musikfreunden herzlich für die treue Unterstützung und freuen uns, wenn Sie den MRS auch bei Ihren Bekannten weiterempfehlen.

Postkonto 80-46724-8

Besten Dank!

Impressum

Das Notenblatt des MRS erscheint zweimal jährlich
Auflage 500 Expl.
Redaktion und Gestaltung:
Werner Büchi, Simona Todesco

Kontaktadresse

Musikverein Richterswil
Samstagern
Postfach, 8805 Richterswil
Postkonto 80-46724-8
www.mrs-online.ch

Präsident

Bernhard Ries
Bergstrasse 17
8805 Richterswil
044 784 64 30
kontakt@mrs-online.ch